

## MERKBLATT

### Informationen zu Q-Fieber

#### Erreger

*Coxiella burnetii* sind Bakterien, die eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen und physikalischen Einflüssen aufweisen. *C. burnetii* bilden Dauerformen und können Hitze und Trockenheit gut überstehen und in Staub, auf Heu, Wolle usw. jahrelang überleben.

#### Reservoir

Der Erreger findet sich in Zecken, Schafen, Ziegen, Rindern, Haustieren und Wildtieren. *C. burnetii* werden von Zecken (vorwiegend Schafzecken) auf Nutztiere, kleine Nagetiere und auf Vögel durch Bisse übertragen. Infizierte Tiere erkranken meist nicht, können jedoch den Erreger über ihre Ausscheidungen übertragen. Die hohe Widerstandsfähigkeit und Konzentration in tierischen Ausscheidungen ermöglicht eine kilometerweite Übertragung durch Staub.

#### Infektion

Die Infektion des Menschen erfolgt hauptsächlich aerogen d.h. die Erreger werden mit Staub eingeatmet. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist auf seltene Ausnahmefälle beschränkt. Eine Infektion ist auch durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren möglich. Vor allem sind infizierte tierische Nachgeburten und infizierte neugeborene Tiere für den Menschen potentiell infektiös. Eine Infektion ist auch bei der Verarbeitung von tierischen Produkten möglich. Mit Ausbrüchen ist insbesondere bei der Haltung von Schafherden zu rechnen.

#### Inkubationszeit

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Erscheinen der ersten Symptome beträgt in der Regel 2 bis 3 Wochen. Sie ist abhängig von der Infektionsdosis (Anzahl der aufgenommenen Erreger) und verkürzt sich bei massiver Exposition.

#### Krankheitszeichen

Die akute Infektion beginnt mit plötzlich hohem Fieber, Muskelschmerzen und ausgeprägten Stirnkopfschmerzen; ca. 50 % aller Infektionen verlaufen ohne Symptome, symptomarm oder mit milden grippeähnlichen Symptomen und heilen spontan in 1 bis 2 Wochen aus.

Im Verlauf kann es aber auch zur Lungenentzündung mit trockenem Husten und Brustschmerzen, Leberentzündung und selten zu Herz- oder Hirnhautentzündung kommen. Bei etwa 1 % aller Infektionen entsteht eine chronische Infektion. Bei Personen mit Herzfehlern oder Herzklappenersatz besteht ein erhöhtes Risiko für eine chronische Entzündung am Herzen. Bei einer Infektion in der Schwangerschaft besteht ein erhöhtes Risiko für Fehl- und Frühgeburten.

## Krankheitshäufung

Bei einem regionalen Q-Fieberausbruch sollten daher Personen aus dem betroffenen Gebiet, die den oben genannten Risikogruppen angehören und sich in der Nähe von Nutztieren wie Schafen, Ziegen, Rindern oder deren näheren Umgebung aufgehalten haben, auch wenn keine Symptome vorhanden sind, ihren behandelnden Arzt kontaktieren um sich auf Q-Fieber untersuchen zu lassen.

## Diagnostik

Der Nachweis von Antikörpern im Blut ist meist 7 – 15 Tage nach Symptombeginn der akuten Erkrankung möglich. Bei chronischem Verlauf kommt es zur Bildung von zusätzlichen Antikörpern.

## Therapie

Die akute Behandlung erfolgt mit Antibiotika. Die Behandlung der chronischen Infektion ist schwierig und sollte von erfahrenen Infektiologen durchgeführt werden.

## Immunität

Nach Erkrankung kommt es zu einer lang andauernden Immunität.

## Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)

Es besteht Meldepflicht gemäß §7 IfSG.

*Sie haben noch Fragen?  
Dann wenden Sie sich bitte an die  
Mitarbeiter des Gesundheits-  
amtes im Landratsamt Miltenberg.*

**Benedikt Gareus, Tel. 09371 501-549  
E-Mail: benedikt.gareus@lra-mil.de  
Franz Weigl, Tel. 09371 501-550  
E-Mail: franz.weigl@lra-mil.de**